



# Geschwister-Scholl-Gymnasium Fürstenwalde

15517 Fürstenwalde, Frankfurter Straße 70  
Telefon: 03361/6036  
Fax: 03361/6037  
www.schollgym.de



## ALN – „Anderer Leistungsnachweis“ in der gymnasialen Oberstufe nach GOSTV 2009 (überarbeitete Konzeption)

### 1.gesetzliche Grundlagen:

GOSTV vom 21.August 2009, geändert durch Verordnung zur Änderung der Gymnasiale-Oberstufe-Verordnung vom 26.5.2011, §12:

- (2) Im ersten bis dritten Schulhalbjahr der Qualifikationsphase kann *in einem Fach auf erhöhtem oder grundlegendem Anforderungsniveau (ae/agAFN) ein Anderer Leistungsnachweis (ALN) erbracht werden.*

Darüber hinaus können

Schülerinnen und Schüler in diesem Zeitraum auch in allen weiteren Fächern (aeAFN oder agAFN) einen Anderen Leistungsnachweis erbringen. Die Anzahl der verbindlich zu erbringenden Klausuren bleibt hiervon unberührt.

VV GOSTV 2009 vom 12.April 2011 – 10 – Zu §12 GOSTV – Klausuren und andere Bewertungsbereiche:

- (3) Ein Anderer Leistungsnachweis umfasst Leistungen, die *mit den Anforderungen einer Klausur vergleichbar* sind. Bei praktischen und gestalterischen Leistungen müssen auch theoretische Anteile enthalten sein. Ein Anderer Leistungsnachweis hat das Ziel, die Fähigkeit der Schülerinnen und Schüler zu fördern, *ein selbstgewähltes Thema eigenständig zu bearbeiten*. Er kann von Schülerinnen und Schülern gemeinsam erbracht werden, sofern ein individueller Anteil erkennbar ist und bei der Bewertung der Gesamtleistung berücksichtigt werden kann. Die Schülerin oder der Schüler stimmt sich mit der den Kurs unterrichtenden Lehrkraft über den Zeitpunkt der Erbringung eines Anderen Leistungsnachweises unter Berücksichtigung des Beschlusses der Konferenz der Lehrkräfte ab. Die Wahl des Faches und des Themas werden in Abstimmung mit der den Kurs unterrichtenden Lehrkraft festgelegt. Die Aufgabenstellung, die erwartete Leistung, die Bearbeitungszeit und die Bewertungsmaßstäbe werden durch die den Kurs unterrichtende Lehrkraft in Abstimmung mit der Schülerin oder dem Schüler *schriftlich festgelegt*.

GOSTV vom 21.August 2009, geändert durch Verordnung zur Änderung der Gymnasiale-Oberstufe-Verordnung vom 26.5.2011, §11:

- (1) Für jeden Halbjahreskurs ist eine Kursabschlussnote zu bilden. Klausuren, ein Anderer Leistungsnachweis gemäß §12 Absatz 2 und eine mündliche Leistungsfeststellung gemäß §12 Absatz 3 gehen *jeweils zu einem Drittel* in die Kursabschlussnote ein.

## 2. Themenwahl:

- Thema des ALN ist dem gewählten Fach (agAFN oder aeAFN) zuzuordnen
- Inhaltlicher Gegenstand des ALN sollte im bisherigen Unterricht nicht behandelt worden sein

### 2.1 Qualität des Themas:

Der ALN kann

- eine rein theoretische Facharbeit,
- eine praktische/gestalterische Arbeit mit theoretischem Anteil oder
- die Dokumentation einer Wettbewerbsteilnahme oder einer außerschulischen Leistung sein

Generell ist darauf zu achten, dass das gewählte Thema

- hinreichend konkret benannt ist,
- eine Aufgabenstellung/ ein Problem/ eine Fragestellung/ eine These o.ä. beinhaltet und
- über eine rein beschreibende (deskriptive) Tätigkeit hinausgeht.

### 2.2 Themenfindung:

Die Fachbereiche erarbeiten einen Angebotskatalog mit möglichen Themen für ALN. Dieser wird bei Bedarf den Schülern der 11. Jahrgangsstufe vorgestellt.

Die Schüler wählen aus diesem Angebot ein Thema für ihren freiwilligen ALN aus.

Im Ausnahmefall kann ein Schüler dem Fachlehrer ein eigenes Thema vorschlagen.

## 3. Inhaltliche Anforderungen:

### 3.1 Grundprinzip:

Die zu schreibende Arbeit beinhaltet eine in sich geschlossene Argumentation mit einem logischem Ablauf und

- dem **Beweis einer These**,
- der **Beantwortung einer Frage** oder
- der **Lösung eines Problems** an dessen Ende.

### 3.2 Anforderungen:

- Belegen/Begründen aller Behauptungen
- Kennzeichnen *aller* Zitate einschl. Quellenangabe
- Querverweise im eigenen Text (Vermeiden von Dopplungen)
- fachspezifische Anforderungen

### 3.3 Grober Aufbau:

- Einleitung
- Darstellung des Sachverhaltes (Begriffe, Ereignisse, Beziehungen, ...)
- Entfaltung des Themas (Analyse, Vergleich, Kritik, ...)
- Ergebnis (Beweis, Antwort, Lösung)
- Schluss (Bewertung, Selbstreflexion)
- Selbständigkeitserklärung
- Literatur-/Quellenverzeichnis
- Anhang
- ...

#### 4. Formale Anforderungen:

##### 4.1 Grundprinzip:

Die Arbeit wird geschrieben als **durchgängiger Fließtext in ganzen Sätzen, eingeteilt in Abschnitte und Absätze**.

##### **Aufbau**

- Titelseite
- Inhaltsverzeichnis mit Gliederungsangaben und einfachen Seitenzahlen
- Text mit durchnummerierten Zwischenüberschriften in mind. 2 und max. 4 Ebenen (1.2 - 4.3.2 - etc.)
- Ergänzungen, unwichtige Verweise etc. in Fußnoten
- Abbildungen und Tabellen mit Nummer und (Unter-)Titel und einem Bezug im Text (keine Dekorationen)
- Literatur- und Internetverzeichnis getrennt, alphabetisch geordnet
- Anhang mit zusätzlichen Materialien, großen Tabellen und Abbildungen (falls mehr als 1/2 Seite)

##### 4.2 Umfang der Arbeit:

**ALN:** ca. 10 Seiten im Hauptteil

##### 4.3 Ausfertigung:

- Hefter mit Klarsichtfront *ohne Folienhüllen*, einseitig beschriebene Blätter
- Seitenränder links 3cm, oben/unten/rechts 2cm
- Grundschrift *Times New Roman* oder ähnlich, Schriftgröße 12pt, 1,5-zeilig
- keine Kopfzeile, Fußzeile mit Seitennummer

##### 4.4 Quellenangaben im Literaturverzeichnis:

Prinzip: **Autor (Erscheinungsjahr): Titel. Untertitel, Auflage, Verlagsort: Verlag.**

Internetquellen: Autor (Erscheinungsjahr): Titel. vollständige URL (Datum des Zugriffs)

##### 4.5 Zitate im Text:

- Wörtliche Zitate mit Anführungszeichen, sinngemäße Zitate ohne Anführungszeichen
- Quellenangaben für Zitate im Text einheitlich entweder im Klammersystem (Harvard-Style) oder im Fußnotensystem (Chicago-Style)
- Quellenangaben im Text bestehen mindestens aus Autor, Erscheinungsjahr und Seite(n)
- Zitate mit mehr als 40 Wörtern als Blockzitat (einzeilig, rechts und links eingezogen, ohne Anführungszeichen, bei großer Länge Schriftgröße 10)
- Möglichkeit zum Nachlesen z.B. Smeets, H.-D. (o.J.): Hinweise zur Anfertigung von Haus- und Abschlussarbeiten, [www.vwism.hhu.de/studium-lehre/pruefungen-abschlussarbeiten.html](http://www.vwism.hhu.de/studium-lehre/pruefungen-abschlussarbeiten.html) (Stand 30.01.2013), S. 4-9.

##### 4.6 Querverweise im eigenen Text:

- "... wie ich bereits in 2.4 auf Seite 8 dargestellt habe. ..."
- „Im Vergleich zu den Argumenten Churchills (s. 3.1 auf Seite 12), finde ich ...“

#### 5. Betreuung / Beratung:

Die Schüler sollen, „einer Klausur vergleichbar“, ein „selbstgewähltes Thema eigenständig“ bearbeiten. Deshalb orientiert sich die Beratung am „Bestehen“ der Leistungsanforderung.

## **Beschluss :**

Es finden **zwei** verbindliche Beratungen statt:

1. **Erarbeitung der Aufgabenstellung** (Sicherung der Arbeitsgrundlage),
2. **Kontrolle des Arbeitsstandes** ca. 2 Wochen nach Arbeitsbeginn bzw.
3. **Abschlussbesprechung** ca. 2 Wochen vor Abgabe.

Beratung 2 bzw. Beratung 3 sind zwischen Schüler und FL zu vereinbaren, auch in Abhängigkeit vom Zeitplan für den ALN.

Die Beratungen sind zu protokollieren.

## 6. Leistungsbewertung:

### 6.1 Beschluss:

Auf der Grundlage der Handreichung zur Seminararbeit (LISUM) werden zur Leistungsbewertung der schriftlichen Arbeit die folgenden Vorgaben benutzt:

- Checkliste mit Kriterien zur Bewertung
- Bewertungsbogen zur Bildung einer Gesamtbewertung

Die Umrechnung der insgesamt 90 möglichen Punkte in die Notenpunkte / Note mit Tendenz erfolgt entsprechend den Vorgaben der VV-Leistungsbewertung.

### 6.2 Einbeziehung praktischer / gestalterischer Anteile:

**Beschluss:** Die Bewertungskriterien und die Gewichtung praktischer bzw. gestalterischer Anteile werden in Abhängigkeit vom Thema von den Fachkonferenzen beschlossen.

Dabei gilt, dass praktische bzw. gestalterische Anteile mit maximal 50% in die Gesamtbewertung eingehen.

### 6.3 Leistungsverweigerung, Versäumnis, Täuschung und Unregelmäßigkeiten:

**Vom Schüler zu vertretende Gründe** sind insbesondere:

- Plagiate, wörtliches (auch umformuliertes) Zitieren / Kopieren ohne Quellenangaben *in erheblichem Umfang*
- in Konsultationen festgestelltes *Gostwriting*
- keine Sicherheitskopien elektronischer Unterlagen
- Funktionstüchtigkeit eigene Arbeitsmittel (PC, Drucker, Druckerpatronen, ...)

### **Bewertung:**

In allen diesen (u.ä.) Fällen gilt Nr.7 der VV-Leistungsbewertung in vollem Umfang, insbesondere die Absätze 1 und 3.

Die entsprechenden Entscheidungen trifft dabei immer die korrigierende Lehrkraft.

## 7. Ablauf:

### 7.1 Grundlegende Planung:

je Schulhalbjahr 11/1 bis 12/1:

- Bearbeitung freiwilliger ALN;
- Themenwahl und Abstimmung, Ausformulieren der Aufgabenstellung,
- Erstellung des ALN,
- Abgabe des ALN drei Wochen vor Notenschluss im Halbjahr

### 7.2 freiwilliger ALN:

- = Ergebnis der Absprache zwischen Schüler und Fachlehrer,
- Die konkreten Termine (Arbeitsbeginn, Beratungen, Abgabe) legt der Fachlehrer in Absprache mit dem Schüler fest (Protokoll).

### 7.3 Zeitplan für freiwillige ALN:

Nr.	Termin	Vorgang
1	Beginn 11/1	Tutorenstunde u.a. zu freiwilligen ALN
2	2 Wo nach HJ-Beginn	Themenvorstellung und evtl. Themenwahl, Vereinbarung mit KL/FL und Schüler
3	in 3. Woche nach HJ-Beginn	Kennzeichnung der ALN im Notenbuch durch KL/FL mit ALN beim jeweiligen Schüler
4	2 Wochen nach Arbeitsbeginn	2. Beratung zum Arbeitsstand
5	2 Wochen vor Abgabe	Abschlussberatung

Freiwillige ALN können nach Beantragung durch den Schüler jederzeit ohne Konsequenzen auch wieder abgesagt werden.

### 8. Ergänzende Hinweise:

#### 8.1 Internetquellen:

Internetquellen sind bei Abgabe der Arbeit in ausgedruckter oder elektronischer Form dem ALN beizulegen.

#### 8.2 Zuverlässigkeit der eigenen Arbeitsmittel:

Die Schüler sind *in vollem Umfang* für die Zuverlässigkeit ihrer Arbeitsmittel zuständig. Eine Nichtabgabe der Arbeit aufgrund selbstverschuldeter technischer Probleme (Computerviren, kaputte Festplatten, die kleine Schwester, ... sind selbstverschuldet) führt im Regelfall zu 0 Punkten (Note 6).

Es ist also *sehr empfehlenswert*,

- für den ALN einen eigenen Ordner einzurichten und dort alle Dateien (Texte, Bilder, Quellen,...) abzulegen,
- diesen Ordner regelmäßig zu sichern (USB-Stick, CD-R, ...) und
- nicht am letzten Tag die Arbeit abzugeben, damit nicht wegen „meine Patrone ist leer“ Stress aufkommt. Kaputte/ leere Drucker sind auch selbstverschuldet.

#### 8.3 Mathematische und chemische Formeln:

Das Schreiben von Arbeiten mit einem großen Anteil mathematischer oder chemischer Formeln kann mit den Formeditoren der Textverarbeitungsprogramme *Word* bzw. *OpenOffice* sehr umständlich und fehleranfällig sein.

Alternativen sind:

- das Benutzen externer Formeditoren, Abspeichern als Bilddatei und Einbinden der Bilder in die Arbeit,
- Freilassen von Platz und handschriftliches Nachtragen von Formeln,
- Nutzen des Textsatzsystems LaTeX, welches insbesondere beim mathematischen, aber auch beim chemischen Formelsatz viele Vorteile aufweist und sehr einfach zu benutzen ist.  
Allerdings ist dieses Programm *völlig anders* in der Bedienung.

### 9. Formulare:

9.1 Information:

am ersten Schultag

9.2 Themenwahl / Konsultation:

Formblatt I – „Ausführlicher Themenvorschlag“

Formblatt II – „Vereinbarung zum Anfertigen des ALN“ mit Rückseite

(Wenn keine individuellen Vereinbarungen getroffen werden, genügt die erste Seite.)

9.3 Leistungsbewertung:

(siehe: „Checkliste“ mit Kriterien zur Bewertung)

Formblatt III – „Bewertungsbogen“ zur Bildung einer Gesamtbewertung

Die Korrekturen der ALN können im Fachbereich durch alle Fachlehrer abgesichert werden.

10. Materialien, die dieser Konzeption beigefügt werden müssen:

Beschlussprotokoll der jeweiligen Fachkonferenz zu

- Themen,
- Bearbeitungszeiten,
- Art und Weise der Präsentation,
- Verteilung der Korrekturen,
- Bewertungskriterien,
- Nachbereitung,
- ...

Anlagen:

Formblätter I, II  
Checkliste

.....  
StDin M.Skala  
OSTKO  
17.07.2017